

Die Menschen wollen wieder beschirmt sein

Regen und Sonnenschein im Produktionsprogramm der Schirmindustrie

Stuttgart, 15. Mai

Hundert und eine neue Möglichkeit sind mit dem Siegeszug des Schirms den Frauen geboten! Was bei der Pressekonferenz des Modeausschusses der Gemeinschaft der Deutschen Schirmwirtschaft im Schloßgarten an Neuschöpfungen der Sommermode zu sehen war, läßt ungeahnte Möglichkeiten offen, Eleganz, Charme und die reizende Art von Koketterie so fraulich wie selten möglich zu mischen.

Schirmwirtschaft veranlaßt hat, noch vor Pfingsten, vom 17.-23. Mai, eine Schirmwoche im Bundesgebiet zu veranstalten die gleichzeitig in Stuttgart, Düsseldorf, München und Frankfurt mit einem Schirmrollen-Wettbewerb begann.

Aus Südwürttemberg

50 Millionen DM Frostschäden

Tübingen. Die Frostschäden, die in der Nacht zum vergangenen Montag entstanden sind, können jetzt, nachdem aus allen Schadensgebieten Meldungen vorliegen, einigermaßen übersehen werden. Allein im Landesteil Südwürttemberg-Hohenzollern wird der Gesamtverlust auf etwa 50 Millionen D-Mark geschätzt.

Camping - keine Konkurrenz der Hotellerie

Altensteig gab mit seinem Ferien-Zeltplatz ein Beispiel

Altensteig. Ein Presseempfang des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs in Altensteig gab Aufschluß über die Tätigkeit des ADAC im Campingwesen. Man erfährt, daß das Wochenend- und Ferienzeltplatz in Deutschland im Gegensatz zum Ausland in großem Maßstab erst im Kommen ist.



15 cm) ist nur noch mit dem Fächer vergleichbar und erweist sich immer mehr als notwendiges Attribut zum Kleid und Sommerkostüm. Nebenbei, er kostet auch kaum mehr als ein moderner Hut.

Eine Fundgrube für Philatelisten der Schirm mit den Briefmarkenmustern, für Kenner die handgemalten oder mit sommerlichen Applikationen geschmückten Schirmdächer.

„Willst Du nicht heimkehren, Brüderchen?“ Heidelberg. Großes Aufsehen erregte dieser Tage der Besuch zweier sowjetischer Offiziere bei einem in Leimen, Kreis Heidelberg, wohnenden Ukrainer, der während des Krieges als Landarbeiter nach Deutschland gekommen war.

Kurze Umschau im Lande

40 000 DM Schaden entstand beim Brand eines Anwesens in Gönningen, Kreis Reutlingen. Mit der Schnapsflasche in der Hand torkelte unweit Eriskirch (bei Friedrichshafen) ein 26jähriger Hilfsarbeiter nachts in die Fahrbahn eines Pkw.

von dem bössartigen Tier angefallen und so übel zugerichtet, daß er ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. 2000 Liter Most ergossen sich bei einem Zusammenstoß zwischen zwei Lastwagen in Aalen über die Straße.

Dem Rhein das Wasser abgegraben

Durch den Grand Canal d'Alsace droht Südbaden Versteppung

Freiburg. Die Stuttgarter Regierung hat den Franzosen eine sorgenvolle Denkschrift über den Grand Canal d'Alsace übermittelt. Seit Jahren wächst diese künstliche Wasserstraße, die 120 Kilometer lang werden soll, auf dem linken Rheinufer.

Grundwasser senkung des Oberrheins für die südbadischen Anliegergemeinden, denen die Versteppung droht. Auch französische Landwirtschaftsexperten haben warnend von der zukünftigen „Sahara am Oberrhein“ gesprochen.

Auch das wurde berichtet

Um nach einem Unfall bei der Entnahme einer Blutprobe stichhaltig seine Nüchternheit zu beweisen, führte ein Kraftfahrer aus Bietighcim (Kreis Rastatt) Anfang Februar vor dem Arzt einen pelznapfen Handstand auf einem Stuhl vor.

„Ihr Kollege war schon da“, erhielt dieser Tage der Gasabnehmer in Lahr zur Antwort, als er die Gasrechnung kassieren wollte. Als man der Sache nachging, stellte sich heraus, daß ein bisher noch unbekannter „Gasmann“ in mehreren Lohrer Geschäftshäusern seine Runde gemacht.

Fachleute haben eine Untersuchung angestellt, die sich auf 40 betroffene badische Gemeinden erstreckt. Man weist auf darauf hin, daß im vorigen Jahrhundert eine Rheinregulierung vorgenommen wurde. Das Gesicht der Stromlandschaft wurde damals von Grund auf verändert.

Was bringen die Theater? Spielpläne der kommenden Woche: Staatsoper Stuttgart: Sonntag (17. Mai) Verdi, Rigoletto; Montag Bizet, Carmen; Dienstag Lohr, Die lustige Witwe; Mittwoch Mozart, Zauberflöte; Donnerstag Rigoletto; Freitag Puccini, Tosca; Samstag Puccini, Madame Butterfly.

Advertisement for mineral water and health products. Includes text: 'Gesundheit trinken aus altbewährten Mineral-Heilquellen', 'Innauer Apollo-Sprudel', 'Überkinger Sprudel', 'Bad Ditzbacher Jura-Sprudel', 'Teinacher Sprudel', 'Remstal-Sprudel'.

Weniger Lastenausgleich

Einheitswertfortschreibung auf 21. Juni 1948 noch möglich / Urteil des Finanzhofes

Grundbesitz ist bei der Berechnung der Vermögensabgabe zum Lastenausgleich mit dem Einheitswert anzusetzen. Maßgebend ist der Einheitswert, der auf den 21. Juni 1948 oder den letzten vor dem Währungsstichtag liegenden Feststellungszeitpunkt festgestellt worden ist.

Die letzte allgemeine Feststellung der Einheitswerte ist auf 1. Januar 1935 erfolgt. Seither war eine Fortschreibung nur möglich, wenn der neue Einheitswert um mehr als ein Fünftel, mindestens aber um 500 RM von dem früheren abwich. Auf 21. Juni 1948 war die sogenannte Fortschreibungsgrenze im Falle von Kriegssachschäden oder Bestandsveränderungen auf ein Zwanzigstel, mindestens aber 100 DM herabgesetzt worden.

In vielen Fällen haben die Eigentümer es versäumt, rechtzeitig Fortschreibungsanträge zu stellen. Die hierfür gesetzten Fristen sind längst verstrichen. In vielen Fällen sind verspätete Anträge wegen Fristversümmnis abgewiesen worden.

In einem neueren Urteil hat nunmehr der Bundesfinanzhof darüber entschieden, unter welchen Voraussetzungen einem verspäteten Antrag im Wege einer Fortschreibung von Amts wegen stattgegeben werden muß. Voraussetzung einer Fortschreibung von Amts wegen ist danach, daß ein hinreichender Grund hierfür vorliegt. Das Urteil stellt darauf ab, daß die steuerliche Gerechtigkeit die Vornahme von Amts wegen erforderlich macht. Dieser Fall ist dann als gegeben anzusehen, wenn der Eigentümer einen gerechtfertigten Grund für die begehrte Fortschreibung hat und mit seinem Antrag nicht grundlos jahrelang gewartet hat. In manchen Fällen ist bisher ein Fortschreibungsantrag nur deshalb unterblieben, weil es dem Eigentümer nicht bekannt war, daß eine rechtliche Möglichkeit bestand, einen Antrag auf Fortschreibung des Einheitswerts zu stellen. In diesen Fällen wird man nicht von einem grundlosen Warten sprechen können.

Das Urteil weist ausdrücklich darauf hin, daß Fortschreibungen auf den 21. Juni 1948 besonders auch die Auswirkung auf den Lastenausgleich zu berücksichtigen ist. Verweigerung einer an sich begründeten Fortschreibung würde bedeuten, daß jahrelang Lastenausgleichsbeiträge auf unrichtiger Grundlage festgesetzt würden. Die Folgen für den Eigentümer eines kriegsschädigten Grundstücks wären: Heranziehung des Einheitswerts des Grundstücks in unbeschädigtem Zustand, eventuelle Schmälerung des Freibetrags und Fortfall einer Ermäßigung wegen Kriegssachschäden. Ferner ist bei Kriegsschäden

Bevölkerung soll Stromverbrauch erhöhen

Elektrizitätswerke wollen den Absatz steigern / Abschluß der VDEW-Tagung

BADEN-BADEN. (Eig. Bericht.) Die Deutschen Elektrizitätswerke, die in den ersten Nachkriegsjahren oft genug den Stromverbrauch der Industrie und der privaten Abnehmer drosseln mußten, haben Absatzsorgen. Das kam deutlich in der Arbeitstagung der VDEW in Baden-Baden zum Ausdruck, die jetzt abgeschlossen wurde. Es wurde darauf verwiesen, daß die Bundesrepublik den letzten Winter zum erstenmal ohne Stromeinschränkungen überstanden hat. Da im Laufe dieses Jahres neue Werke die Produktion aufnehmen und einige bestehende erweitert, kann auch in der Zukunft mit einer reibungslosen Deckung des Bedarfs gerechnet werden.

Die Elektrizitätswirtschaft hat aber den Wunsch sich noch weiter auszudehnen. Aus diesem Grunde ist vorgesehen, dem Bedarf künftig etwas nachzuhelfen. Da die Industriehäuser der letzten Jahre im Ausklingen ist, hat die Elektrizitätswirtschaft ihr Augenmerk zurzeit auf die Haushalte und die Landwirtschaft gerichtet. Die Werbung für Elektrizität soll wieder stärker betrieben werden. Es komme darauf an, so wurde erklärt, die Abnehmer von der Billigkeit der Elektrizität zu überzeugen und sie über die fortschreitende Entwicklung der Elektrizitätsanwendung laufend aufzuklären. Dabei will man nicht mit grellen Plakaten werben, sondern den Weg der interessanten Werbung wählen. Die Anzeigen sollen immer wieder etwas neues bringen und im Sinne einer Nachricht lesenswert gemacht werden.

Im großen und ganzen sehen die Elektrizitätswerke folgende Entwicklung des Bedarfes voraus: für die nächste Zukunft werde noch die Faustregel einer Verdoppelung des Verbrauchs alle zehn Jahre gelten (Zinsseszinslinie). Man könne daher heute schon sagen, daß der Stromverbrauch in Westdeutschland, der 44 Milliarden kWh im Jahre 1950 und 58 Milliarden kWh im Jahre 1960 betragen habe, bis zum Jahre 1960 auf mindestens 85 Milliarden kWh ansteigen werde. Von der Rohstoffseite her seien die Möglichkeiten, einen so hohen Verbrauch zu decken

die Fortschreibung auch notwendig für die Gewährung von Ausgleichsleistungen. Alles in allem würde die Ablehnung einer Fortschreibung gegen den Grundsatz einer gleichmäßigen Besteuerung verstoßen.

Ablehnung einer Anregung auf Wertfortschreibung von Amts wegen kommt der Ablehnung eines Antrags auf Wertfortschreibung gleich. Sie ist daher außer im Beschwerdeverfahren im ordentlichen Rechtsmittelverfahren angreifbar.

Im übrigen sind die Finanzämter durch Abschnitt 1 Abs. 1 der Vermögenssteuerrichtlinien angewiesen worden, Fortschreibungen auf 21. Juni 1948 von Amts wegen auch dann vorzunehmen, wenn erst nachträglich bekannt wird, daß die Voraussetzungen für eine Fortschreibung am 21. Juni 1948 vorgelegen haben.

145 300 Handwerksbetriebe

in Baden-Württemberg

STUTTGART. Trotz der starken Industrialisierung in Baden-Württemberg ist das Handwerk ein Hauptfaktor im wirtschaftlichen und sozialen Aufbau des Landes geblieben. Diese Feststellung trifft das Institut für südwestdeutsche Wirtschaftsforschung nach Auswertung der Ergebnisse der Arbeitsstätten-Zählung von 1950.

Wie das Institut mitteilt, wurden im Bereich der zehn Handwerkskammern des Landes am 13. September 1950 rund 145 300 Handwerksbetriebe mit 523 000 Beschäftigten gezählt. Damit hat sich die Zahl der Betriebe gegenüber dem Stand von 1939 um 4500 oder 3,2 Prozent, die Zahl der Beschäftigten um rund 110 000 oder 26,5 Prozent erhöht. Von allen in nicht zur Landwirtschaft gehörenden Arbeitsstätten (ohne öffentliche Verwaltung) beschäftigten Personen entfiel im Jahre 1950 genau ein Viertel auf das Handwerk. Von den vorhandenen Arbeitsstätten waren 45 Prozent Handwerksbetriebe.

Der Jahresumsatz des badisch-württembergischen Handwerks betrug nach der Zählung von 1950 3,9 Milliarden DM im Jahre 1949 und war damit am Gesamtumsatz von Industrie und Handwerk (14,3 Milliarden DM) mit einem Fünftel beteiligt.

Butter unter Erzeugerpreis

MANNHEIM. Die Mannheimer Milchzentrale gibt zurzeit Butter unter dem Erzeugerpreis ab und muß pro Kilo 50 Pfennig zusetzen, teilte der Direktor Schmitt mit. Dieser niedrige Butterpreis sei vor allem auf die norddeutsche Konkurrenz zurückzuführen, die eine ausgesprochen billige Ware anbietet. Ein Grund für die Butterpreissenkung sei jedoch nicht zu erkennen, da sich der Preis in Westdeutschland in den letzten Tagen auf 5,25-DM stabilisiert habe.

gang der Verhandlungen über die deutsch-alliierten Verträge wartet. Das Geschäft beschränkte sich mehr oder weniger auf regionale Werte.

Zur Information

In der renovierten Bühler Großmarkthalle wird am Sonntag der Obstmarkt 1953 mit der Anfuhr der ersten Erdbeeren beginnen. Die Erdbeeren werden allgemein als gut bezeichnet, sofern nicht erneute starke Fröste auftreten. Der letzte Nachtfröst am 11. Mai hat vor allem im Rheintal erheblichen Schaden angerichtet.

Entgegen den Befürchtungen, daß die in der Landwirtschaft noch vorhandenen Kartoffelbestände nicht ausreichen werden, stellt der Zentralverband des deutschen Kartoffelhandels fest, daß der Restbedarf der deutschen Empfangsgebiete, der bis zum Ansatze an die neue Ernte noch etwa 1,5 Millionen Tonnen beträgt, voraussichtlich gedeckt werden kann.

Für eine Änderung der Steuergesetze, die es der Industrie möglich macht, eine konkurrenzfähige Forschung selbst zu bezahlen, sprach sich der Erfinder der Perlon-Faser, Dipl.-Ing. Dr. Paul Schlack aus.

Landesproduktenbörse Stuttgart

vom 12. Mai 1953

Die Mühlen decken ihren Bedarf aus der Bundesreserve. Braugerste ist immer noch ohne Interesse. Futterhafer ist in unserem Gebiet kaum mehr angeboten. Am Mehlmarkt ist es sehr ruhig geworden. Lediglich Weizenmehl der Type 550 hat etwas Abgang. Wir notieren: Weizenmehl Type 550 62.- bis 62,50 DM; Weizenmehl Type 612 58,50 bis 58,75 DM; Weizenmehl Type 1900 56,75 bis 57.- DM; Roggenmehl Type 1370 52.- bis 52,50 DM; Roggenmehl Type 1150 54.- bis 54,50 DM.

Großhandelspreise je 100 kg brutto für netto einschließl. Sack.

Möbliernachprodukte sind etwas ruhiger geworden bei leicht abgeschwächten Preisen. In Rehrüfter finden so gut wie keine Umsätze statt.

Börsen der Woche

Die um einen Feiertag kürzere Börsenwoche war durch eine stärkere Zurückhaltung gekennzeichnet. Auch am letzten Börsentag war keinerlei Geschäftsbelebung festzustellen, da man auf den Aus-

DM-Wechselkurse

Die zum Wochenende erscheinende Tabelle weist das Umrechnungsverhältnis von 100 DM zu den wichtigsten fremden Währungen aus, und zwar nach den Kursen im Züricher Freibandel.

Table with 2 columns: Währung, Kurs. Includes Schweiz, Frank, USA-Dollar, Engl. Pfund, etc.

Advertisement for Isodorierende Toilette- u. Badeife featuring an illustration of a woman and text about skin care.

Advertisement for Klosterfrau Melissengeist featuring an illustration of a woman's face and text about stomach ailments.

Advertisement for Anzeigenwerbung! (Advertisement services) with contact information.

Advertisement for Tüchtiges, ehrliches Mädchen (Competent, honest girl) for domestic work.

Advertisement for Furden Magen Nervogastrol (Stomach and nerve medicine).

Advertisement for Tüchtige Hausgehilfin (Competent housemaid) for domestic work.

Advertisement for Werkmeister (Mechanic) for repairs and maintenance.

Advertisement for Servierfräulein (Waitress) for service work.

Advertisement for Doppelte Leistung (Double performance) for a specific service.

Advertisement for Mädchen oder Frau (Girl or woman) for domestic work.

Advertisement for Haus- und Küchenmädchen (House and kitchen maid) for domestic work.

Advertisement for Fleischnahrung (Meat food) for nutrition.

Advertisement for Weinübun zur Kapelle (Wine club for the chapel).

Advertisement for Wir suchen Unterverteilungen und Verlagswerkstätten (We seek sub-distributions and publishing offices).

Advertisement for AUTOHAUS AM FRIEDRICHSBAU (Car dealership).

Advertisement for Stellengesuche (Job openings).

Advertisement for Bücherrevisor (Book reviewer).

Advertisement for Immobilien/Kapitalien (Real estate/capital).

Advertisement for Familienhaus (Family house).

Advertisement for Buchenwald (Buchenwald).

Advertisement for Automarkt (Car market).

Advertisement for Olivetti (Olivetti brand).

Advertisement for Divisumma (Divisumma brand).

Advertisement for Divisumma (Divisumma brand).

Advertisement for Divisumma (Divisumma brand).

Advertisement for Divisumma (Divisumma brand).

Advertisement for Summa 15 (Summa 15 brand).

Advertisement for Lexikon 80 (Lexikon 80 brand).

Advertisement for Lexikon 80 (Lexikon 80 brand).

Advertisement for Lettera 22 (Lettera 22 brand).

Advertisement for Tausch & Simon (Tausch & Simon brand).

Advertisement for Tausch & Simon (Tausch & Simon brand).

Advertisement for Melabon (Melabon brand).

Advertisement for Landwirtschaft, Träger u. Lebensborn d. urgesunden Legehuhns (Agriculture, carrier and life source of healthy laying hens).

Advertisement for Möbelkauf ist Verkaufensache! (Furniture purchase is a selling matter!).

Advertisement for Ernst Tausch K.G. (Ernst Tausch K.G. brand).

Zeilloses Lied

Im Ahornbaume lüft ein Vögelein, Ein Mümmelmann hoppelt im Klee...

Der Hochwald träumt im Sonntagsfrieden, Die Falter schweben, feine, zarte Seelen...

Kling fort, du Lied, du reicher Wunderbrunnen, Und hilf die Wanderwege neu beleben...

Unsere Gemeinden berichten ... fiel aus wegen Regens

Bad Liebenzell. In der Badestadl ging es am Himmelfahrtstag trotz des wechselhaften Wetters recht lebhaft zu...

Besuch von der Saar

Gechingen. Der Gesangverein „Liederkrantz“, der auf eine über 110jährige Tradition zurückblicken kann...

Ein Baedeker für Sommerreisende

Das neue Heft der Zeitschrift „Württembergischer Land“ ist besonders unserem Gebiet gewidmet. „Fröhe Fahrt auf der Ostschwarzwaldbahn“ wünscht der erste Aufsatz im neuen „Württembergischer Land“...

Auch diesmal wurde an Himmelfahrt gewandert

Aber der Himmel meinte es mit den Wanderleuten nicht besonders gut

Calw. Nein, diesmal meinte es der Himmel mit den Wanderlustigen wirklich nicht besonders gut. Man braucht zwar zum Wandern nicht unbedingt lachenden Sonnenschein...

Ein musikalisches Trostzeichen unserer Zeit

Klavierabend Prof. Elly Ney im Rahmen des „Kongresses der Ideale“

Bad Liebenzell. In der Reihe der Sonderveranstaltungen aus Anlaß des „Kongresses der Ideale“ bot die Kurverwaltung Bad Liebenzell am Mittwochabend ein Erlebnis besonderer Art...

Um die öffentliche Musizierform des einst sorglich gepflegten reinen Klavierabends steht es heute nicht gut, das ist eine Tatsache...

So führte sie denn verständlicherweise ihre Hörer über ein „Vorspiel“ von J. S. Bach zunächst zu Beethoven hin.

festgelegten Zielen zu: die Mitglieder mehrerer Gaus des Schwarzwaldvereins der alten Oberamtsstadt Neuenbürg, die Calwer Turner und die Turner der Badestadl Liebenzell...

Im großen und ganzen durfte man daher mit dem Himmelfahrtswandertag doch noch einigermaßen zufrieden sein...

reichsten, schwierigsten und großartigsten Sonate, der Sonate B-Dur, op. 106 („Sonate für das Hammerklavier“), die sie zu heroischer Größe baute...

In F. Schuberts „Wanderer-Phantasie“, op. 15, klingt wie in Beethovens B-Dur-Sonate das Erdenferne, das „Ueber-den-Dingen-Stehende“ durch...

Es war ein Abend intensiven künstlerischen Erlebens, für den die Zuhörer begeistert dankten.

Gotthilf Gehrings letzte Fahrt

Hunderte von Motorsportlern gaben dem Rennfahrer das letzte Geleit

Ostelsheim. Der Himmel selbst schien mitzutauern, als der Rennfahrer Gotthilf Gehring am frühen Nachmittag des Himmelfahrtstages zu Grabe getragen wurde...

zusammen mit der einheimischen Bevölkerung dem Toten die letzte Ehre zu erweisen. Von Kameraden des Motorsportclubs Calw und Altersgenossen abwechselnd getragen...

Zum Sonntag

Geduldig sein, Herr leh' es mich, Ich bitte dich, ich bitte dich!

Dieser Spruch soll uns, verbunden mit dem Wort aus der Bibel, das der Apostel Paulus an die Römer gerichtet hat (15, 13), am Sonntag Exaudi: „Herr, höre meine Stimme...“

Das Wort des Apostels Paulus lautet: „Der Gott aber der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, daß ihr völlige Hoffnung habet durch die Kraft des heiligen Geistes!“

Geschichte von der Heilung des 38jährigen Kranken durch Jesus am Teich Bethesda. Wir kennen sie, Weshalb aber heißt es bei Claudius zweimal: „Ich bitte dich, ich bitte dich!“

Nachrufe sprachen u. a. Rennleiter Christ (Hockenheim), Vertreter der Motorsportclubs von Calw, Bad Liebenzell, Schömberg und Weil der Stadt...

Die fast unübersehbare Trauergemeinde, der auch verschiedene Rennsportkameraden, Abordnungen der Motorrad- und Kraftfahrzeugindustrie...

Im Spiegel von Calw

Wir gratulieren!

In der kommenden Woche dürfen folgende begabte Calwer Bürgerinnen und Bürger ihren Geburtstag feiern: Morgen Christian Leßlau...

Wahl zur Angestelltenversicherung

Heute und morgen findet die Wahl für die Angestelltenversicherung statt. Als Wahllokal für die Stadt Calw ist das Rathaus vorgesehen...

Morgen Eröffnung des Heimatmuseums

Wir vorweisen erneut auf die morgen um 11 Uhr im Georgenäum stattfindende Feier zur Eröffnung des Heimatmuseums der Stadt Calw.

Sängerbesuch aus Asperg

Die Chorvereinigung Asperg kommt am morgigen Sonntag gegen 17 Uhr auf dem Rückweg von einer Schwarzwaldfahrt nach Calw...

„Spender froher Laune“

Das Kulturwerk Calw veranstaltet am Dienstag nächster Woche um 20.15 Uhr im Georgenäum einen Rezitationsabend mit Karin Urban...

Frühspaziergang der Chorvereinigung

Es mögen wohl 150 Personen aus der großen Vereinsfamilie der Chorvereinigung Liederkranz-Concordia gewesen sein, die sich am Himmelfahrtstag zu dem traditionellen Frühspaziergang auf dem Marktplatz eingefunden hatten...

Kreuz und quer durch Nordamerika:

In 21 Stunden mit dem Skyliner nach New York

Von unserem Redaktionsmitglied Dr. Wilfried Nölle

Unser wn-Redaktionsmitglied hat soeben eine Reise durch die Vereinigten Staaten angetreten...

NEW YORK, 12. Mai

Die Nase des silbernen großen Vogels der amerikanischen Luftverkehrsgesellschaft Transworld Airlines durchstößt die Wolkendecke...

einer Geschwindigkeit von etwa 10 Kilometern in der Minute.

Fliegen macht hungrig. Die Mahlzeiten wechseln einander ab. Eine ist üppiger als die andere.



Unser Clipper auf dem Flug über Frankreich

Man bekommt das Essen am Platz serviert. Die Abendmahlzeit zählte sechs Gänge, dazu Kognak, Reims-Champagner und schließlich Obst und Zigaretten.

Einundzwanzig Stunden hat der Flug von Frankfurt nach New York gedauert. Kein Zweifel, die Welt ist klein geworden. Sie schrumpft zusammen...

„Kind komm mit, ich schenk Dir was!“

Aus der Praxis der Jugendvererber / Noch fehlt die nötige Aufklärung Elternhaus/Schule

Die Zunahme der Sittlichkeitsverbrechen an Jugendlichen hat Ausmaße angenommen, die als alarmierend bezeichnet werden müssen.

„Du hast aber eine schöne Puppe! Wie heißt sie denn?“ Das kleine Mädchen sieht den fremden Herrn mit räuschem Mund an...

Die Kleine hatte Glück. Der freundliche Herr fuhr mit ihr nämlich in die Wohnung ihrer Eltern...

Ja, warum...? Das fragen sich die Kriminalbeamten überall mit wachsender Sorge.

Aus den Polizeiberichten geht hervor, daß heute unter den Kinderverwerbern Männer und Frauen aller sozialen Schichten...

Kaugummi, Kaffee, Kakao, Tee oder Fruchtsäfte. Wer seine Lektüre vergessen hat, dem stehen eine gut sortierte Bordbibliothek...

Weniger erfreulich sind die Formalitäten auf den Flughäfen. Den Impfschein hat der Passagier stets in der Hand...

Die große Stadt zwischen Hudson und East-River kommt immer näher. Langen Fingern gleich bohren sich die ersten Häuserzeilen ins Grüne...

Matador von morgen



In fast jeder Stierkampf-Saison kommt es vor, daß einer der Zuschauer plötzlich während eines Kampfes in die Arena springt...

Gehe Dich gesund!

Urlaubserkenntnis Nr. 1 für 1953 / Kleiner Knigge für Bergtouren

Motorisierung, Schreibtisch und Bürosessel haben dazu geführt, immer mehr Menschen von einem ausreichenden Gebrauch ihrer Gehwerkzeuge abzulenken.

Längst kann man die ersten Anzeichen einer gesunden Reaktion auf diese kreislaufstörende, stemonfördernde und leicht speckansetzende Entwicklung beobachten.

„Gehe Dich gesund!“, so lautet daher die Urlaubserkenntnis Nr. 1 für 1953, die in anschwellendem Tonfall immer häufiger zu vernehmen ist...

sten Katastrophen in den Alpen gehen nachweislich auf unzulängliche Ausrüstung, Überschätzung der eigenen Kräfte und falsches Verhalten unterwegs...

Auto-Baedeker unserer Heimat!

Die Freude an Entdeckungsfahrten durchs Schwabenland wird gesteigert, wenn man den in Baedekers Autoführer-Verlag, Stuttgart...

die bedeutendsten Kunstdenkmäler. Den Hauptteil des Bandes bilden genau ausgearbeitete Straßenbeschreibungen mit Charakterisierung der Straße...

Gruß vom Bodensee

Pünktlich zu Beginn jeden Monats schickt der Bodensee mit den „Bodensee-Hefen“ seine Grüße in alle Welt hinaus.

Advertisement for Cadum soap featuring a woman's face and a box of soap. Text: „Seitdem ich für meine empfindliche Haut Cadum benutze, ist sie zart und glatt!“

Advertisement for Herren-Ausstattung. Text: „Für vornehme HERREN-AUSSTATTUNG Elegante Sport Kombinationen“

Advertisement for Essel Englisch. Text: „Essel Englisch STUTTGART · Königsstraße 33“

Advertisement for Ingelheimer Rotwein. Text: „Für viele Ihrer Verwandten und Freunde im Ausland bedeutet die Zeitung eine BRÜCKE ZUR HEIMAT“

Advertisement for Gute Klaviere. Text: „Gute Klaviere modern in allen Preisklassen“

Advertisement for Möbel-Kost. Text: „Süddeutschlands bedeutendstes Möbelhaus“

Das Programm

Gruppenspiele um die Deutsche Fußballmeisterschaft: Gruppe I: Eintracht Frankfurt - 1. FC Kaiserslautern; 1. FC Köln - Holstein Kiel.

Gruppe II: TSV Haßloch - RSV Mühlheim; TV Hassee Winterbeck - SV Harleshausen.

Schlager des Sonntags: Eintracht-Walterelf

Wer bleibt ungeschlagen? / VfB Stuttgart und Dortmund kaum gefährdet

Die Gruppenspiele um die deutsche Fußballmeisterschaft der Vertragsspieler-Mannschaften ereilten am Sonntag ihren Höhepunkt.

gen für die beiden Länderspiele in Göteborg und in Krefeld verschont. Auch der RSV Mühlheim hat es nicht gut getroffen.

Erstmals volles Programm

Deutsche Handballmeisterschaft

Die Gruppenspiele um die deutsche Handballmeisterschaft selbst am Sonntag alle Mannschaften auf dem Plan.

Schweiz-Deutschland im Kunstturnen

Zum drittenmal treffen die Kunstturnerinnen Deutschlands und der Schweiz, diesmal im Hallenstadion Zürich, aufeinander.

Spitzentrio: Tuttlingen-Trossingen-Jübingen

Tuttlingens Meisterschaft klarer als erwartet / Rückblick auf die Alb-Schwarzwald-Amateure

Im Gegensatz zur 1. Amateurliga wies die zweite Liga, Gruppe 4, im Vergleich zum Vorjahr keine so krassen Formschwankungen auf.

spurt noch gelungen. Schramberg zu überflügeln, das in diesem Jahr, nach anfänglich gutem Start,

Der Einwurf

Ich freue mich, daß nun auch der Deutsche Sportbeirat Stellung genommen hat gegen die Einseitigkeit der Schulerziehung.

Über Rottenburg, Gosheim, Tuttlingen und wieder Rottenburg übernahm der spätere Meister Tuttlingen vom 18. Spieltag ab endgültig die Spitze.

Überaus gut hielten sich die beiden Neulinge Rottenburg und Onstmetzingen, die sich bis zum Ende der Vorrunde noch zu den Favoriten der Spitzengruppe zählen konnten.

In der Gefahrenzone wechselten sich Mössingen, Spalchingen und Hechingen als Schlußlicht ab, wobei es Spalchingen, das nach der Vorrunde noch Tabellenletzter war, gelang, in der Rückrunde mit einer anhaltenden Siegesserie das rettende Mittelfeld zu erreichen.

Nur zwei Vereine, nämlich Tuttlingen und Trossingen, vermochten ihre Auswärtsleistung positiv zu gestalten, wobei Trossingen kurioserweise mehr Spiele auswärts als zu Hause gewann.

Tübingen, das sich durch einige unerwartete Seitensprünge bereits kurz nach Beginn der Rückrunde seine Aussichten auf die Meisterschaft verbaut hatte, war neben Tuttlingen die erfolgreichste Heimmannschaft.

Trübsalstunden sammelte vor allem in der Rückrunde entscheidende Punkte und konnte die Saison wie im vergangenen Jahr auf einem der vorderen Plätze abschließen.

In den Skandalchen sind sie sich gleich

Hinter den Kulissen der Profiboxer und Berufsradsfahrer

Berufsböxer und Berufsradsfahrer werden oft zusammen in einem Atemzug genannt. Nicht etwa, daß diese beiden Sportarten viel Gemeinsames hätten.

BDR überhaupt gerechtfertigt und tatsächlich im Sinn der Fahrer lag. Ferner scheint noch keineswegs klar zu sein, wer nun tatsächlich das falsche Telegramm mit der Genehmigung abgeschickt hat.



Ich wasche alle meine Sachen mit Suwa. Damit kann jeder so strahlend Suwa-weiße Wäsche haben.

- SUWA bietet Ihnen 4 klare Vorteile:
• Suwa erspart ein Einweichmittel. Schon beim Einweichen wird der Schmutz gelöst.
• Suwa erspart ein Enthärtungsmittel, Kalkseifenflecke kommen nicht mehr vor.
• Suwa wäscht selbsttätig Flecke raus...
• Suwa erspart ein Spülmittel, zum Spülen brauchen Sie nur klares Wasser.

und der Erfolg ist immer SUWA-WEISSE WÄSCHE!

Von Sunlicht - darum gut!

Decksockel, Viertelstäbe, Glaserstäbe, Rundstäbe sowie Leisten nach besonderer Zeichnung kauft der Bauhandwerker preiswert und in bester Ausführung direkt bei dem Hersteller HANS SCHEFFOLD - Kehlleistentabrik

INOUEHAUS F. Stahl
Mein großes Pelzlager bietet Ihnen jetzt günstigen Einkauf zu billigsten Preisen bei guter Qualität
Pelzmäntel Sommerpreise
Skunkskanin ab DM 180,-
Nerzilakanin ab DM 240,-

Norton AJS Valocette BSA
Renold Ketten engl. Kugellager Importeure
Fr. & W. Herrmann
Stuttgart, Neckarstraße 1

Leichtmotorradfahrer! Radfahrer!
Keine Strapazen mehr bei schlechten Straßen durch die einwandfreie, dauerhafte Teile-Sattelstützfederung
Tesa
m. Bolzenführung, Patentmitl. gesch. Ein-Jahr-Garantie.

...dabei könnte sie so hübsch sein - aber diese PICKEL, diese MITESSER, diese UNREINE HAUT - es ist doch so einfach, diese Übel zu beseitigen mit dem einzigartigen Hautpflegemittel

Die große Sensation AUF DEM RADIOMARKT IST DER NEUE JOTHA-LILIPUT
Das vollendete Kleinradio für jeden Zweck, ein Markenerzeugnis Schwarzwälder Präzisionsarbeit
10 000 Radioapparate Liliput

geben wir als Werbefirma für eine bekannte Schwarzwälder Radiofabrik zur Einführung dieses konkurrenzlosen Kleinradios für den ungewöhnlich niedrigen

Einführungspreis von DM 48,- für den kompletten Apparat einschließlich bruchsicherer Verpackung auf dem Werbe-Versandwege ab, denn der Jottha-Liliput soll sich in wenigen Wochen seinen Markt erobern.

Technische Daten: Größe 160x140x90 mm, Gewicht 1 kg, 5-Röhrensystem mit Telefunken-ECL 113 und Selen-Mittelwellenbereich von 180 bis 300 m. Wechselstrom 110/220 V, mit permanent-dynamischem Lautsprecher, form schönes, modernes Gehäuse, elfenbeinfarben.

Volle Fabrikgarantie für das Röhrensystem und alle Teile! Und unser Werbeangebot:

8 Tage für Sie kostenlos und unverbindlich zur Probe bieten wir Ihnen diesen Apparat zur Einführung an. Nutzen Sie diese einmalige Chance und bestellen Sie sofort, solange der Vorrat der zum Einführungspreis zur Verfügung stehenden 10 000 Apparate reicht.

Unsere Garantie! Falls der bestellte Apparat Ihren Erwartungen und Wünschen nicht 100 %ig entspricht, senden Sie das Gerät innerhalb von 8 Tagen in der gleichen Verpackung, in der wir es anliefern, an uns zurück.

Nordwestdeutscher Werbeverlag GmbH. Postcheckkonto: Hannover 11 85 98. (23) Lingen/Ems 137 Waldstraße 27-29 Fernruf 553 und 275

Was sendet der Rundfunk



vom 17. - 23. Mai 1953

Südwesifunk mit Studio Tübingen

An Werktagen gleichbleibende Sendungen: 6.00 Nachrichten, 6.10 Marktberichte, 6.15 Frühmusik, 6.30 Morgengymnastik, 6.50 Morgenandacht, 7.00 Nachrichten, 7.30 Musik am Morgen, 8.00 Kurznachrichten, 8.30 Internationale Pressestimmen, 8.40 Musikalisches Intermezzo, 9.00 Für die Schuljugend (Di., Do., Sa.), 9.30 Kreuz und Quer durch Deutschland, 9.45 Sendepause (Mo., Di., Do., Fr., Sa.), 10.30 Sendepause (Mi.), 11.00 Froher Klang am Morgen, 12.15 Musik nach Tisch, 12.45 Nachrichten, 13.00 Presseschau, 13.30 Musik nach Tisch, 14.30 Frz. Sprachunterricht (Sa.), 17.30 Kurznachrichten, 18.15 Wir berichten aus Bad-Würtbg., 18.30 Musik am Feierabend, 18.30 Zeitfunk, 18.40 Tribüne der Zeit, 23.00 Nachrichten, 23.30 Nachtstudio (außer Do. Fr., Sa.), 0.00 Spätnachrichten, 0.10 Sendeschluß (außer Mi. Sa.)

Table with columns for days of the week (Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag) and program listings with times.

An Werktagen gleichbleibende Sendungen: 6.00 Sendebeginn, 6.00 Frühmusik, 6.30 Markttrundschau, 6.30 Nachrichten, 6.40 Nachrichten, 6.45 Das geistliche Wort, 6.50 Südwest Heimatpost, 7.00 Nachrichten, 7.05 Das geistliche Wort, 7.15 Werbefunk, 7.30 Nachrichten, 8.00 Frauenfunk, 8.10 Wasserstände, 8.15 Melodien am Morgen, 8.30 Nachrichten, 8.35 Rundfunk, 8.45 Landfunk (außer...

Südwesifunk Rundfunk Stuttgart

Mo und Fr.: 12.00 Musik am Mittag, 12.45 Nachrichten, 12.45 Echo aus Baden, 13.00 Werbefunk, 13.00 Schulfunk (außer Samstag), 13.15 Aus der Wirtschaft (außer Sa.), 16.00 Nachmittagskonzert (außer Mi., u. Do.), 17.00 Südwestdeutsche Heimatpost, 18.30 Kurznachrichten, 18.45 Stimme Amerikas, 19.30 Nachrichten, 19.45 Von Tag zu Tag (außer Sa.), 22.00 Nachrichten, 24.00 Nachrichten, 0.05 Sendeschluß (Mo. und Fr.)

Table with columns for days of the week (Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag) and program listings for Stuttgart.

Aus anderen Sendeprogrammen

Table with columns for days of the week (Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag) and program listings from other stations.

Aus der christlichen Welt

Angst oder Geborgenheit?

Da steht nun das Häuflein Männer und schaut und schaut und kann es gar nicht glauben, daß alles vorbei sei. Ja, nun ist Er fort. Jeder der Männer hat das Gefühl, als ob seine Welt verwandelt sei. Es fehlt ihnen etwas, sie spüren es körperlich und seelisch, sie sind Fremdlinge geworden. Es ist ein gefährlicher Augenblick für das kleine Häuflein, denn eine Versuchung steht auf: Was steht ihr da, ihr Männer. Der, den ihr habt hinauffahren sehen, der kommt nicht wieder. Darum den Blick auf die Erde, es hilft dir kein Gott, nur dein eigener Mut. Ja, es ist ein gefährlicher Augenblick für die Jünger am Himmelstag, denn es ist die offene Stelle, da gelautet und gehofft werden muß vielleicht

wider alle Hoffnung. Gewiß fällt auch die Engelsstimme in die innere Unsicherheit hinein: „Dieser Jesus wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt auffahren sehen“, aber das Menschenherz schwankt nun in ununterbrochener Spannung: Was schaut ihr da hinaus! Er kommt wieder — er kommt nicht wieder — was ist da Wahrheit? Ja, das ist nun geblieben als Hauptmerkmal unserer Zeit: Die innere Lebensunsicherheit, das Gefühl der Ungeborgenheit beim Einzelnen, wie bei ganzen Völkern. Die Angst auf den Gesichtern der Menschen. Jeden Tag ihres Lebens stehen sie gleichsam mit den Jüngern einsam draußen vor der Stadt und schauen gegen den Himmel, schauen nach dem, der da gegangen ist und warten und warten. Und dieses Warten ist gar nicht so leicht, weil man dabei so müde wird. Ja, sie verlangen nach innerer Geborgenheit diese Menschen, sie brauchen eine Heimat, Lebens-

sicherheit und all dies ist ihnen unerbittlich zerstört worden. Und nun sagt St. Paulus: Unser Behelmatetsein ist im Himmel.“ Das ist die Schau, die Hoffnung gibt, der feste Punkt im ständigen Schwanken der Welt; die Konzentration auf das Jenseits. Eine Christenheit aber, die den Himmel nur mehr nebenbei kennt, wird anfällig für die allgemeine Müdigkeit und Verzweiflung. Unser Behelmatetsein ist im Himmel. Was wissen wir eigentlich davon? Wenn man einmal auf dem Sportplatz fragen würde: Wer will in den Himmel kommen? Welche Verlegenheit würde diese Frage auslösen. Das Wort Himmel ist ein abgegriffenes Wort, das nicht mehr in unsere Alltagssprache paßt. Ein Kind könnte vielleicht noch sagen: der Himmel ist da, wo Gott wohnt, da, wohin wir alle kommen sollen, und es könnte

von diesem Himmel stundenlang plaudern. Aber je älter man wird, desto schwermüder wird man an diesem Punkt. Vielleicht sind wir gerade deswegen so unfroh geworden, so ohne Begeisterung, weil wir diesen Blick für das andere Ufer verloren haben. Gewiß gilt auch für uns, was der Jünger sagte, der in einer Gnadenstunde einen Blick in die Welt jenseits des Horizontes werfen durfte: „Kein Auge hat es gesehen, kein Ohr hat es gehört, in keines Menschen Herz ist es gedungen, was Gott denen bereitet, die ihn lieben.“ Unser ganzes Leben gleicht dem Zustand der Jünger zwischen Ostern und Pfingsten: Es ist nicht helles Licht, aber auch nicht reine Dunkelheit, es ist nicht lauter Freude, aber auch nicht Schwermut ohne Trost. Es ist die Zeit der Erwartung, da alles noch Gleichnis ist jener unaussprechlichen Heimat, die Gott denen bereitet, die ihn lieben. Erich Feifel

Milch Die Quelle der Gesundheit